

1) vgl. AH 40/78

2) Kann nicht eindeutig gelesen werden.

 Original, Siegel zerstört - AH 49, 45-46 - Blatt 46^r leer

19

1648 Januar 10., Zug

A

 SCHREIBEN VON PFARRER [UND DEKAN] OSWALD SCHOEN AN DIE RECH-
 NUNGSHERRN DER STADT ZUG

 Dommann/Reform 85

"Es wirdt ... den Herren nit ohnbewust sein, wie und was gestalten Jhr Fürstlich Gnaden von Costantz [Franz Johann, Vogt von P r a s s b e r g - S u m m e r a u] Vicarius Generalis [Martin V o g l e r] nit ohnlengst [Mitte 1647] alhie etliche Zeit sich der bewüsten feirtäg halben Zum andern mahl bestermassen bemiehet, und entlich (da Er die Priesterschaft das erste mahl hete khönnen expedirn) mit byhilff der herren [Räte] ahn ein erwinschtes Endt gebracht worden. Ueber diss so erinnert mich fraw Wirttin bym Ochsen [Martha K o l i n?], es haten etliche aus Meinen G. Herren [dem Stadtrat] neben ermelter priesterschaft ihnen gefallen lassen ermelten H. Vicario bystandt und geselschafft Zu halten, und seye dahero ihren fraw Wirttin über die 20 fl. ausstendig, um dise wisse sye nirgendt anderst als Zu den herren Zu Kheren ... und ist ihr ... pitten, die herren wellen selbige Zuentrichten ... belieben lassen. Byneben pitet auch ein priesterschaft Costens selber enthebt Zu sein".

Es folgt der von Stabführer B e a t II. Zurlauben aufgezeichnete Entscheid der Rechnungsherren: "Myn herren hand dem H. Vicario 4 dublen verehrt und fur Jnn bim Ochsen Zalt 24 gl. Jn der ersten Reys. Jn der Nachgehenderen da er Visitiert, und mit den geistlichen 3 tag lang bescheffiget Wellendt myn herren vons besten wegen aber uff sich nemmen was des H. Vicarij halber mochte uffgangen syn, aber die H. Priester sollend Jre Uehrten [selbst] Zalen".

 Original - AH 49, 47-48 - Blatt 47^v und 48^r leer